



FwDV 10 vs. Einsatz- und Ausbildungsanleitung für Feuerwehren im Land Niedersachsen Tragbare Leitern

	FwDV 10 (Projektgruppe FwDV) ¹	Einsatz- und Ausbildungsanleitung Niedersachsen ²
Abweichung von Vorschrift	Wenn für Einsatzerfolg notwendig, ja.	Nicht beschrieben
Genormte Leitern	Multifunktionsleiter hinzugefügt	Multifunktionsleiter wird nicht thematisiert
Beachtung von nicht genormten Leitern	Werden nicht genannt oder bearbeitet	Werden nicht genannt oder bearbeitet
Rettungshöhen und Anstellwinkel von Leitern	Identisch	Identisch
Kommandos	Identisch	Identisch
Lagerung auf Fahrzeugen	Kein gesondertes Kapitel, in die einzelnen Kapitel eingearbeitet	Bebilderte Darstellung der Lagerung
Vornahme von Steckleitern	Identisch (Vornahme durch Aufstecken und Aufstellen ohne Festpunkt wurden verglichen zur vorherigen FwDV 10 hinzugefügt)	Identisch
Vornahme von Schiebleitern	Identisch	Identisch
Vornahme von Hakenleitern	Identisch	Identisch
Vornahme von Klappleitern	Identisch	Identisch
Multifunktionsleiter	Vorhanden	Wird nicht genannt
Sichern und Einsteigen von und auf Leitern	Eigener Abschnitt, somit genauer beschrieben	Nur in „Vornahme“ beschrieben
Gangarten zum Besteigen der Leiter	Nicht beschrieben	Kreuzgang und Passgang werden beschrieben.
Zusammengefasste Einsatzgrundsätze	Nicht Identisch, neue Grundsätze hinzugefügt → siehe Wichtige Unterschiede	Nicht Identisch

¹ <https://www.sfs-w.de/projektgruppe-feuerwehr-dienstvorschriften/>

² <https://www.nabk.niedersachsen.de/>

Wichtige Unterschiede

Nach/ In der FwDV 10...

- kann der Einheitsführer von der Dienstvorschrift abweichen, wenn dies zur Sicherstellung des Einsatzerfolges erforderlich ist. Dieser Punkt wird in der Einsatz- und Ausbildungsanleitung nicht genannt.
- sind zusätzlich zu jeder Leiterart angepasste Einsatzgrundsätze hinzugefügt worden.
- ist die Multifunktionsleiter als genormte Leiter hinzugefügt worden, die in der Einsatz- und Ausbildungsanleitung nicht genannt wird.
- übernimmt das Sichern einer Leiter im Allgemeinen der eingesetzte Trupp (Ausnahme dreiteilige Schiebleiter). Die zusätzlich eingesetzte Einsatzkraft steht nach dem Aufstellen für andere Aufgaben wieder zur Verfügung (eine deutliche Abweichung zur Einsatz- und Ausbildungsanleitung Niedersachsen).
- ist ein Überstand von drei Sprossen nur erforderlich, wenn nicht andere gleichwertige Möglichkeiten zum Festhalten vorhanden sind (z. B. Geländerholme, Fensterlaibungen). Das Besteigen der Leiter über den Auflagepunkt ist nicht zulässig.
- muss die Leiter nach einer unzulässigen Belastung, trotz nicht sichtbarer Beschädigungen, der Benutzung entzogen werden.
- sind tragbare Leitern nach jeder Benutzung vom Benutzer einer Sichtprüfung auf Verschleiß und Beschädigungen zu unterziehen.
- ist auch bei der Brandbekämpfung in elektrischen Anlagen von Leitern auf den gemäß VDE 0132 erforderlichen Abstand zu achten.

Die Strahlrohrabstände für ein CM-Strahlrohr betragen:

- bei Niederspannung 5m bei Voll- und 1m bei Sprühstrahl
 - bei Hochspannung 10m bei Voll- und 5m bei Sprühstrahl.
 - bei Hohlstrahlrohren sind die Abstände gemäß Hersteller einzuhalten.
- sind im Kapitel „Einsatzgrundsätze“ für das in Stellung bringen von Leitern keine Sicherheitsabstände zu unter Spannung stehenden Leitungen und Anlagen enthalten. Es wird auf die DIN VDE 0105-100 verwiesen. Die Einsatz- und Ausbildungsanleitung enthielt noch folgende Abbildung:

Spannung in Volt:	Mindestabstand in Meter:
bis 1.000:	1
über 1.000 bis 110.000:	3
über 110.000 bis 220.000:	4
über 220.000 bis 380.000:	5
und bei unbekannter Spannung:	5

Tabelle 1: Aus der Einsatz- und Ausbildungsanleitung Niedersachsen

